



## Haus-Andacht Invocavit – 2022 Versuchung

### Votum

Eine\*r: Im Namen Gottes, des Vaters, des  
Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Eine\*r: Unsere Hilfe kommt von Gott,  
unserem Herrn,

Alle: der Himmel und Erde gemacht hat.

### Wochenspruch

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die  
Werke des Teufels zerstöre. (1Joh 3,8b)

### Tagesgebet

Lebendiger Gott und Vater,  
wie arm und machtlos ich doch vor dir bin.  
Wache in mir und um mich,  
dass mein Leib und meine Seele geschützt  
seien vor allem Unheil  
und mein Geist bewahrt bleibe vor argen  
Gedanken.

Denn du allein bist der Weg, die Wahrheit  
und das Leben.

Ich will dich finden in meinem Leben.

Das bitte ich dich, der du mit dem Sohn  
und dem Heiligen Geist lebst und regierst  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Psalm

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt  
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,  
der spricht zu dem Herrn:  
Meine Zuversicht und meine Burg,  
mein Gott, auf den ich hoffe.  
Denn er errettet dich vom Strick des Jägers  
und von der verderblichen Pest.  
Er wird dich mit seinen Fittichen decken,  
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.  
Seine Wahrheit ist Schirm und Schild,  
dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen  
der Nacht,  
vor den Pfeilen, die des Tages fliegen, vor der  
Pest,  
die im Finstern schleicht, vor der Seuche,  
die am Mittag Verderben bringt.  
Denn der Herr ist deine Zuversicht,  
der Höchste ist deine Zuflucht.

Es wird dir kein Übel begegnen  
und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.  
Denn er hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,  
dass sie dich auf den Händen tragen  
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.  
Über Löwen und Drachen wirst du gehen  
und junge Löwen und Drachen niedertreten.  
Er liebt mich, darum will ich ihn erretten;  
er kennt meinen Namen, darum will ich ihn  
schützen.  
Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören;  
ich bin bei ihm in der Not,  
ich will ihn herausreißen  
und zu Ehren bringen.  
Ich will ihn sättigen mit langem Leben  
und will ihm zeigen mein Heil.  
(Psalm 91 – EG 736)

### Evangelium

Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt,  
damit er von dem Teufel versucht würde.  
Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet  
hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat herzu  
und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich,  
dass diese Steine Brot werden. Er aber antwortete  
und sprach: Es steht geschrieben: »Der Mensch  
lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem  
jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.«  
Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt  
und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und  
sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich  
hinab; denn es steht geschrieben: »Er wird seinen  
Engeln für dich Befehl geben; und sie werden dich  
auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht  
an einen Stein stößt.«  
Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch  
geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott,  
nicht versuchen.«  
Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen  
sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der  
Welt und ihre Herrlichkeit und sprach zu ihm: Das  
alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und  
mich anbetest.  
Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn  
es steht geschrieben: »Du sollst anbeten den  
Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.« Da  
verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel  
herzu und dienten ihm.  
(Mt 4,1-11)

### Lied der Woche EG 347

Ach bleib mit deiner Gnade bei uns,  
Herr Jesu Christ,  
dass uns hinfert nicht schade  
des bösen Feindes List.

Ach bleib mit deinem Worte bei uns,  
Erlöser wert,  
dass uns sei hier und dorte  
dein Güt und Heil beschert.

Ach bleib mit deinem Glanze bei uns,  
du wertest Licht;  
dein Wahrheit uns umschanze,  
damit wir irren nicht.

Ach bleib mit deinem Segen bei uns,  
du reicher Herr;  
dein Gnad und alls Vermögen  
in uns reichlich vermehr.

Ach bleib mit deinem Schutze bei uns,  
du starker Held,  
dass uns der Feind nicht trutze  
noch fällt die böse Welt.

Ach bleib mit deiner Treue bei uns,  
mein Herr und Gott;  
Beständigkeit verleihe,  
hilf uns aus aller Not.

### Impuls

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und  
unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, den  
wird er mit seinen Fittichen decken, und der wird  
Zuflucht haben unter seinen Flügeln.“ Welch  
wunderbarer Trost für unsere so wunde Seele!  
Welch wundervolle Botschaft, dass wir um einen  
beständigen Zufluchtsort wissen, an dem unsere  
Seele heilsam zu Ruhe finden kann.  
Keinesfalls zufällig mag uns dieser Psalm gerade  
heute unser Vertrauen stärken, wo unser Herz  
doch von kaum gekanntem Ängsten erschüttert  
wird. Wo unsere Augen das unfassbare Leid der  
übermittelten Schreckensbilder aus der Ukraine  
kaum noch ertragen können und uns das nicht  
enden wollende Grauen der Kriegsnachrichten in  
den Ohren schrillt.  
Woher kommt uns Rettung?  
Die Worte des Psalmisten wollen uns gerade in  
Zeiten tiefer Verzweiflung hautnah berühren, ja  
heilsam „an die Nieren gehen“.

Vor Zeiten schon hat das Volk Gottes die rettende Erfahrung machen dürfen, dass sich in den finsternen und wüsten Strecken des Lebens die Hinwendung und die vertraute Nähe zu Gott nachhaltig als sicherer Halt und niemals versiegender Kraftquell erweisen. *„Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht.“*

Wenn schreckliche Ereignisse hereinbrechen und die Furcht mich zu überwältigen droht, muss ich dennoch nicht verderben. Wenn nichts mehr halten kann, was mich bis hierhergetragen hat, dann darf ich mich voll Vertrauen fallen lassen und wissen, dass ich in Gott dennoch gnädig umfassen bin. Wenn mir der letzte Halt verloren scheint, dann darf ich mich noch immer darauf verlassen, dass mich die Liebe Gottes sicher hält, weil *„er seinen Engeln befohlen hat, dich zu behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“*

### Beichtgebet

*Neben all dem, was mich so liebenswert sein lässt und mir täglich so gut gelingt bleibt mir bewusst, dass ich immer auch fehlbar bin. Fehlbarkeit, das gehört einfach zu meinem Menschsein dazu. Allein schon, weil meine Möglichkeiten eine natürliche Begrenzung haben. Dieses Bewusstsein hat das Potential, mich vor Hochmut zu bewahren. Und es birgt gleichzeitig die Kraft in mir, mich demütig sein zu lassen vor Gott und all den Menschen neben mir.*

Herr, du allein bist Beistand der Versuchten.  
Heute, wo ich deine Passion bezeugen will,  
zeige mir meine verborgenen Versuchungen.  
Herr, du allein hast alle Versuchungen für mich durchlitten, führe mich nicht in Versuchung.  
Herr, du allein hast in allen Versuchungen gesiegt,  
bewahre mich in der Versuchung.  
Erbarme dich meiner und vergib mir Herr. Amen.

### Fürbitte

Sei mir gnädig, barmherziger Gott.  
Sei uns gnädig, allmächtiger Herr.  
Steh uns bei,  
besonders aber all den notleidenden Menschen  
in der Ukraine.  
Tränen fließen in Strömen, und entsetzlicher  
Schrecken durchdringt die Seelen.

Ohnmächtig und erstarrt bin ich vor Angst.  
Der Frieden wird mit Füßen getreten,  
Menschenrechte und Wahrhaftigkeit verachtet.  
Wirst du uns halten?  
Wirst du die Bedrängten auffangen?  
Wirst du die Schuldigen zur Rechenschaft ziehen?  
Ich flehe dich an: lass all das mörderische Töten  
zu Ende sein!  
Ich bitte dich um Schutz für die vom Krieg  
überfallenen Menschen.  
Ich bitte dich um Trost für die Verzweifelten und  
Trauernden.  
Herr, sei uns gnädig, erbarme dich.  
Ich bitte dich um schützende Sicherheit für die  
Flüchtenden.  
Ich bitte dich um Überwindung unserer eigenen  
engen Grenzen und um Vergebung unseres  
Versagens.  
Ich bitte dich um Gnade, um Wahrheit, um  
Glauben und um Frieden.  
Sei mir gnädig, barmherziger Gott.  
Sei uns gnädig, allmächtiger Herr.  
Stärke mich in der Hoffnung, dass sich das Gute  
als stärker erweist als das Böse und das Leben  
mächtiger ist als der Tod.  
Du willst uns halten.  
Wir vertrauen darauf in diesen Tagen  
für uns und für alle Bedrängten, Verzweifelten,  
Verfolgten, Verwundeten und Verhafteten  
durch Jesus Christus, deinen Sohn  
und unseren Bruder.  
Amen.

### Vaterunser

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.



## Lied EG 354

Ich habe nun den Grund gefunden,  
der meinen Anker ewig hält;  
wo anders als in Jesu Wunden?  
Da lag er vor der Zeit der Welt,  
der Grund, der unbeweglich steht,  
wenn Erd und Himmel untergeht.

Es ist das ewige Erbarmen,  
das alles Denken übersteigt;  
es sind die offenen Liebesarme  
des, der sich zu den Sündern neigt,  
dem allemal das Herz bricht,  
wir kommen oder kommen nicht.

Wir sollen nicht verloren werden,  
Gott will, uns soll geholfen sein;  
deswegen kam der Sohn auf Erden  
und nahm hernach den Himmel ein,  
deswegen klopft er für und für  
so stark an unsers Herzens Tür.

O Abgrund, welcher alle Sünden  
durch Christi Tod verschlungen hat!  
Das heißt die Wunde recht verbinden,  
da findet kein Verdammn statt,  
weil Christi Blut beständig schreit:  
Barmherzigkeit, Barmherzigkeit!

Darein will ich mich gläubig senken,  
dem will ich mich getrost vertraun  
und, wenn mich meine Sünden kränken,  
nur bald nach Gottes Herzen schau;  
da findet sich zu aller Zeit  
unendliche Barmherzigkeit.

Wird alles andre weggerissen,  
was Seel und Leib erquicken kann,  
darf ich von keinem Troste wissen  
und scheine völlig ausgetan,  
ist die Errettung noch so weit:  
mir bleibet doch Barmherzigkeit.

Bei diesem Grunde will ich bleiben,  
solange mich die Erde trägt;  
das will ich denken, tun und treiben,  
solange sich ein Glied bewegt;  
so sing ich einstens höchst erfreut:  
o Abgrund der Barmherzigkeit!

## Segen

Der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus  
segne dich und lenke  
deine Tage in seinem Frieden.

Er bewahre dich vor allen Irrwegen  
und festige dein Herz in seiner Liebe.

Er tröste dich in aller Not  
und berge dich schützend in seinen Armen.

So segne und behüte dich  
der allmächtige Gott,  
der Vater und der Sohn  
und der Heilige Geist.

Geh hin im Frieden des Herrn.  
Amen.

## Gebet für den Frieden



Verleih uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott, zu unsern Zeiten.  
Es ist doch ja kein anderer nicht,  
der für uns könnte streiten, denn du,  
unser Gott, alleine.  
**Amen.**

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Digital ist die Haus-Andacht abrufbar unter:

[www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de](http://www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de)

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau  
Pfarrerin Sigrun Zemmrich (Texte und Liedauswahl)  
Superintendentin Antje Pech (Layout)

Bild Titelseite und Bildrechte:

<https://pixabay.com/de/photos/sonnenschirm-schirm-regenbogen-714185/>

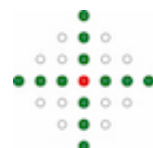
Lieder: Ev. Gesangbuch (EG)

Biblische Texte: Lutherbibel 2017

Texte unter Verwendung von:

Agende für die evangelische Landeskirche in Baden

<https://www.velkd.de/gottesdienst/wochengebet.php#archiv>



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens